

# TFi-Ceram -Freilegung - Protokoll

Nach einer empfohlenen Einheilungszeit von ca. 4 Monaten bei Keramikimplantaten kann das Implantat freigelegt werden.

Hierbei sind die Freilegungsarten, die der Behandler gewohnt ist, fortziehen.  
Beispiele einer möglichen freilegungsart



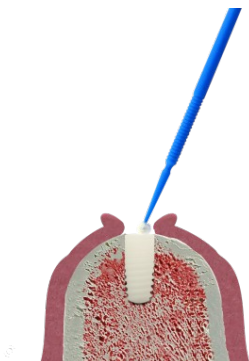
1. Chirurgische Freilegung: Nach ausreichender Betäubung wird das Implantat durch einen Kammschnitt freigelegt.



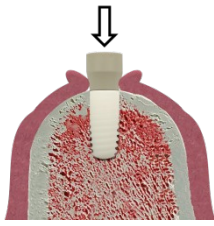
2. eine Freilegung durch Laser ist möglich, die Indikationsbeschreibung des Lasers ist hierbei bitte zu beachten.



Nach der Öffnung des Implantats und Darstellung der Abdeckungsschraube kann diese mit dem geeigneten Instrument entfernt werden.



Es empfiehlt sich eine Reinigung des Implantats mit einer Wechspülung aus Natriumhypochlorit (NaClO) 5%, per Wasserstoffperoxid (H<sub>2</sub>O<sub>2</sub>) 3% und Alkohol.



5. Nach der Säuberung kann der Gingivaformer in Implantat befestigt werden. Die Zentralschraube des Gingivaformers lässt sich mit dem Schraubendreher einschrauben. Nun kann sich in der folgenden Heilungsphase das Zahnfleisch entlang der Gingivaformer ausformen. Bei Bedarf lässt sich der Gingivaformer durch Eintragen von Kunststoff individualisieren.

## TFi Ceram - Abformung- Protokoll (Bilder fehlen)

## TFi Ceram- Prothetik- Protokoll



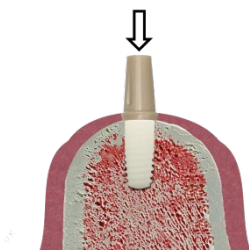
Nach der Abheilung der Ausformung des Zahnfleisches um Gingivaformer herausgeschraubt.



Es empfiehlt sich eine Reinigung des Implantats mit einer Wechselfspülung aus Natriumhypochlorit ( $\text{NaClO}$ ) 5%, per Wasserstoffperoxid ( $\text{H}_2\text{O}_2$ ) 3% und Alkohol.

Die prothetische Versorgung kann nach der Ausformung des Zahnfleisches im Implantat einprobiert werden. Nach der Passkontrolle ist die Fixierung des Abutments im Implantat möglich. Die Fixierung kann auf zwei unterschiedlichen Wegen erfolgen. Entweder zementfrei durch den patentierten Klickverschluss oder durch eine Zementierung.

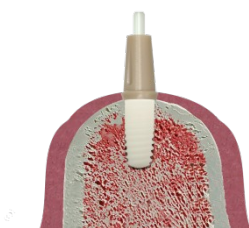
## 1. Zementfreie Fixierung mit dem patentierten Klickverschluss



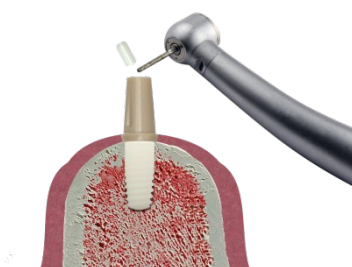
Der einwandfreie Sitz des PEEK-Abutments im Implantat ist sicher zu stellen.



Das Implantat kann mit dem Zentral-Stift wahlweise aus PEEK oder aus Keramik verspreizen werden.

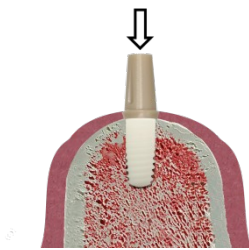


Dabei wird der Stift in das Implantat gedrückt bis der Stift den "Klick-Mechanismus" durchdrungen hat



Den Zentral-Stift auf der Höhe des Implantats abtrennen.

## 2. Zementierte Fixierung mit dem patentierten Klickverschluß



Der einwandfreie Sitz des PEEK-Abutments im Implantat ist sicher zu stellen.

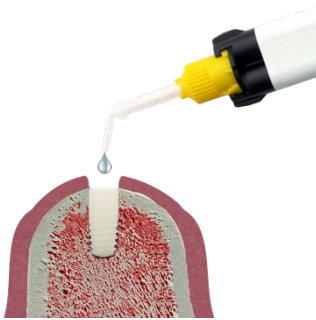


Bild A1



Bild A2

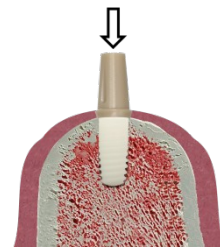
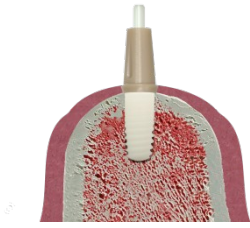


Bild A3

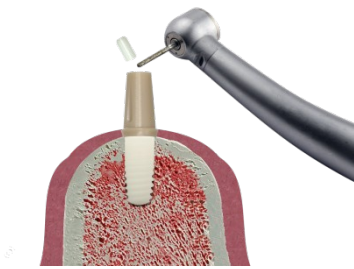
Das Implantat-Innere (Bild A1) und die Abutment-Innenverbindung (Bild A2) mit Zement benetzen, in das Implantat einbringen und den Stift bis zum Klick (Bild A3) in das Implantat reindrücken.



Das Implantat mit dem Zentral-Stift verspreizen, in dem durch Druck auf dem Zentral-Stift in Richtung Implantat,



Der Stift eingebracht wird über einen Klick das Implantat verspreizt wird.



Den Zentral-Stift auf der Höhe des Implantats abtrennen.

## Zementierung der prothetischen Versorgung auf das Abutment



Bild 1



Bild 2

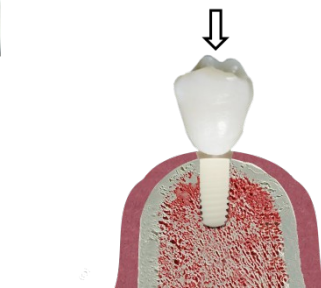
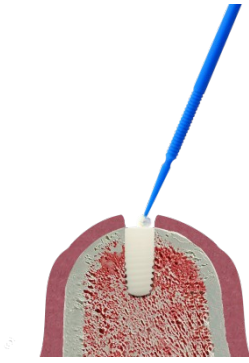


Bild 3

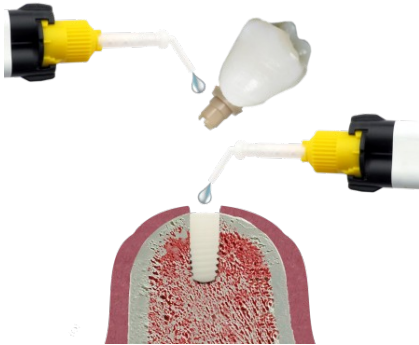
Die Krone auf das Abutment zementieren. (siehe Bild 1, 2 und 3)

## Rezementieren

Sollte sich die Implantat-Abutmentverbindung lösen, lässt sich das Abutment jederzeit in das Implantat durch einen Zement rezementieren



Es empfiehlt sich eine Reinigung des Implantats mit einer Wechsspülung aus Natriumhypochlorit ( $\text{NaClO}$ ) 5%, per Wasserstoffperoxid ( $\text{H}_2\text{O}_2$ ) 3% und Alkohol.



Danach sind die sauberen Oberflächen mit Zement zu benetzen um die Abutment-Kronenverbindung in das Implantat wieder rezementieren.